

Bienvenue, Welcome und Welkom in Brüssel!

Anlässlich unserer Unterrichtsreihe „Vivre dans un pays francophone - La Belgique“ besuchten die Französischkurse der Q1 von Fr. Elpers und Fr. Lanwert die Metropole und Hauptstadt Brüssel. Nach einer entspannten Anreise mit dem Bus erwartete uns eine spannende Führung im „Parlement européen“. Dort erhielten wir viele neue Informationen über die Arbeit im Europäischen Parlament, Wahlen und die Aufgaben eines Dolmetschers/einer Dolmetscherin. Außerdem haben wir einen Einblick in die Innenräume des Parlaments bekommen und konnten viele unserer Fragen klären.

Um zudem noch auf die Geschichte Europas zu blicken, ging es für uns in das Haus der europäischen Geschichte („Maison de l'Histoire Européenne“). Mithilfe von Audioguides bekamen wir viele Informationen über die Entwicklung Europas, die wir teils schon aus dem Unterricht kannten.

Die Ausstellung war für uns sehr berührend, da sie auch die Grausamkeit der Vergangenheit widerspiegelt. Auf jeden Fall ist sie ein Besuch wert!

Aufgrund der begrenzten Zeit ging es anschließend im zügigen Schrittempo auf den „Grote Markt“, wo uns das wunderschöne Wetter begrüßte. Von dort aus durften wir Brüssel in Kleingruppen auf eigene Faust erkunden. Wir probierten unter anderem die traditionellen belgischen Waffeln und leckeren „frites“, über die wir zuvor im Unterricht ausgiebig gesprochen hatten. Außerdem besuchten wir das berühmte „Manneken Pis“, von dessen Unscheinbarkeit wir ziemlich überrascht waren.

Leider neigte sich die Zeit viel zu schnell dem Ende zu, sodass wir uns nach einem aufregenden Tag in Brüssel auf den Rückweg begaben. Au revoir, Bye und Vaarwel!

Ein Artikel von Finja Luckhof und Theresa Fischer aus der Q1.